

Mitwirkung zeigt erste Resultate

MURI Gemeinsam mit dem neuen Schuljahr startet auch das Schul- und Stufenforum richtig durch. Noch werden engagierte Eltern gesucht.

Seit gut einem halben Jahr ist der Vorstand des Schul- und Stufenforums in Muri am Werk. Das Gremium, bestehend aus 14 Mitgliedern (acht Elternvertreter, drei Lehrpersonen und je ein Mitglied aus der Schulleitung und der Schulpflege sowie einer Vertretung des Elternvereins) hat zum Ziel, die Eltern und die Schule näher zusammenzubringen. Eltern zu finden, die sich dafür im Vorstand einsetzen, war aber gar nicht so einfach, wie Susanne King, Co-Präsidentin, sagt: «Aus der Oberstufe haben sich wenige Eltern gemeldet.» Für die anderen Stufen – Kindergarten, Unter- und Mittelstufe – hingegen musste sogar eine Auswahl getroffen werden. King selber ist mit grossem Engagement bei der Sache: «Eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus unterstützt meiner Meinung nach ein gutes Lern- und Lehrklima.» Gemeinsam mit Co-Präsidentin Theresa Spanjer freue sie sich sehr, einen Beitrag dazu leisten zu können.

Arbeitsgruppen für konkrete Ideen

Das Hauptziel des Stufen- und Schulforums ist es, verschiedenste Themen, die Schüler, Eltern und Lehrer beschäftigen, zur Sprache zu bringen und konkrete Projekte in Angriff zu nehmen. Dazu werden jeweils explizite Arbeitsgruppen zusammengestellt. «Als Präsi-

dentinnen arbeiten wir wie alle Vorstandsmitglieder auch in einzelnen konkreten Projekten mit und bringen unsere Ideen und Anliegen ein», erklärt King. Weiter gehöre aber auch die Organisation, Administration und Koordination des Vereins zu ihren Aufgaben.

Stufenforen im Oktober

Der Beginn des Schul- und Stufenforums war bereits im Herbst 2014. Eine Projektgruppe erarbeitete ein entsprechendes Konzept. Im Dezember des letzten Jahres nahm der Vorstand seine Tätigkeit auf.

Zum Auftakt für die Mitwirkung der Öffentlichkeit fand im vergangenen Herbst eine Kick-off-Veranstaltung statt. «Daraus ist eine Themenliste entstanden», so King. Drei Schwerpunkte wurden für eine erste Phase aufgegriffen: der optimale Pausenplatz, «Lernen heute» und die neue Medienwelt mit Twitter, Snapchat und Facebook. Im Juli fand das erste Schulforum statt. Dabei wurden die Resultate der Arbeitsgruppen präsentiert. «Beim Projekt Internet, Chat und Co. hat mittlerweile eine Lehrerweiterbildung stattgefunden. Infoveranstaltungen für die Eltern sind im Herbst geplant», sagt King. Auch im Bereich der Pausenplätze gibt es bereits konkrete Umsetzungen. Beim Thema «Lernen heute» geht es insbesondere um Hausaufgaben, zudem soll die Thematik in der geplanten Kinderuni-

aufgenommen werden. Erste Veranstaltungen dazu sind für Oktober und Dezember geplant. Einiges hat sich in kurzer Zeit getan. «An den Stufenforen, die Ende Oktober stattfinden, wollen wir weitere Themen sammeln und erarbeiten.» Entsprechende Arbeitsgruppen zu bilden, ist eine der wichtigsten Aufgaben des Vorstands. «Wir konnten bereits Eltern für die Mitarbeit gewinnen», freut

sich die Co-Präsidentin. Allerdings gestaltet sich das schon eher schwierig. «Wir werden dranbleiben und Überzeugungsarbeit leisten.» Denn im Moment bestehen die Arbeitsgruppen aus Mitgliedern des Vorstands. «Für die Zukunft wäre vorgesehen, dass Arbeitsgruppen vor allem aus Eltern bestehen und je ein Vorstandsmitglied zur Unterstützung eingebunden wird.»



«Wir konnten bereits Eltern für die Mitarbeit gewinnen.»

SUSANNE KING,
CO-PRÄSIDENTIN

Ein gelungener Start

Nach gut einem halben Jahr im Amt kann King ein erstes positives Fazit ziehen. «Wir schätzen den Dialog mit der Schulleitung und den Lehrpersonen sehr.» Es sei nicht selbstverständlich, dass Eltern in diesem Umfang die Möglichkeit zur Mitwirkung geboten werde. «Wir sind gut gestartet und schauen erwartungsvoll und optimistisch in die Zukunft.»

CARMEN ROGENMOSER
carmen.rogenmoser@zugerzeitung.ch